



13.12.2011

Pressemitteilung

Marode Infrastruktur trotz Einnahmenüberschuss: FDP-Bezirksfraktion Wandsbek kritisiert Wochenmarkt-Politik

Im Bezirk Wandsbek gibt es rund 15 städtische Wochenmärkte. Nach Aussage der Verwaltung betrug ihr Kostendeckungsgrad im Jahr 2010 durchschnittlich 125 Prozent. Grund ist die vorangegangene Gebührenanhebung. Absolut gesehen liegt der Einnahmenüberschuss bei ca. 200.000 € pro Jahr.

„Ein Überschuss in dieser Größenordnung ist aufgrund des für Gebühren geltenden Äquivalenzprinzips nicht zulässig. De facto findet hier eine Finanzierung des allgemeinen Haushalts statt“, sagt Dr. Klaus Fischer, Vorsitzender der FDP-Bezirksfraktion Wandsbek. „Angesichts der Kosten- und Einnahmestrukturen ist derzeit davon auszugehen, dass dieser Überschuss dauerhaft anfällt.“ Gleichzeitig sei die Infrastruktur vieler bezirklicher Wochenmärkte, für die die Verwaltung als Betreiber zuständig ist, in einem schlechten Zustand. Als Beispiele führt Dr. Fischer marode Toilettenhäuser, unzureichende Geräte für den Reinigungs- und Winterdienst sowie auch eine veraltete Stromversorgung an.

Bei der letzten Bezirksversammlung in diesem Jahr forderte die FDP die Bezirksamtsleitung deshalb mit einem Debattenantrag auf, eine Liste mit Investitionsmaßnahmen und anderen Verbesserungen für die Wochenmarkt-Infrastruktur zu erarbeiten. Der Antrag wurde jedoch mit der Mehrheit von Rot-Grün abgelehnt. Offenbar will die Koalition mit den Gebühren der Marktbesucher lieber weiter Haushaltslöcher stopfen. Dies könnte sich langfristig rächen, da attraktive Wochenmärkte für die Stadtteilentwicklung von großer Bedeutung sind.

1
FDP-Bezirksfraktion Wandsbek
Wandsbeker Marktstr. 42
22041 Hamburg
Tel. 040 / 25 49 88 14
FAX 040 / 25 41 88 05
e-mail: geschaeftsstelle@
fdp-fraktion-wandsbek.de

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Dr. Klaus Fischer, Vorsitzender FDP-Bezirksfraktion Wandsbek, Tel. 0171-6725705

fischer@fdp-fraktion-wandsbek.de